2026 | Dezember | Januar | Februar | 2027

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Andacht
| Hoffnung blüht auf

Aus dem Sprengel
| Predigt der Pröpstin

M41
| Kultur, Begegnung und Gemeinschaft



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Ausgabe Nr. 7

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Pastorin Anja Pasche
Tel. 03871-248397-4 | Mobil: 0176-97716306
E-Mail: parchim@elkm.de | anja.pasche@elkm.de
Pastorin Bettina Jordanov
Tel. 03871-248397-3 | E-Mail: parchim@elkm.de | bettina.jordanov@elkm.de
Pastor Daniel Jordanov
Tel. 03871-248397-2 | E-Mail: parchim@elkm.de | daniel.jordanov@elkm.de

Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
sowie nach tel. Absprache
Tel. 03871-213423 | Internetseite: www.kirche-mv.de/parchim

Kreiskantorin Magdalena Szesny
Tel. 0172-1741885 | E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Kantor Jonas Szesny
Tel. 0172-1746017 | E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Gemeindepädagogin Heidrun Jessa
Tel. 0162-4025479 | E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Gemeindepädagoge Jan-Niklas Koehler
Tel. 0155-65344505 | E-Mail: jan-niklas.koehler@elkm.de

Gabriele Knües
Projektleiterin in der M41
Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

Koordinatorin Dana Falk

Tel. 01556-5555813 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Küsterin Dörte Madaus
Tel. 03871-248397-5 | E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Trotzkraft

Hoffnung blüht auf

Liebe Gemeinde,
holen Sie sich Anfang Dezember auch ein paar kahle Zweige ins Wohnzimmer, stellen sie in eine Vase mit Wasser und warten darauf, dass etwas passiert?
"Hoffnung blüht auf" - so lautet das Motto des Parchimer Adventsmarktes, der am 4. Dezember, dem Barbaratag, beginnt. Nach einem alten Brauch schneidet man an diesem Tag Kirschzweige und stellt sie ins Warme. Mit etwas Glück öffnen sich zu Weihnachten zarte Blüten.
Mitten im Winter! Wenn draußen alles grau und kahl ist, beginnt drinnen etwas zu blühen. Der Brauch erinnert an die heilige Barbara. Der Legende nach wurde sie wegen ihres christlichen Glaubens eingesperrt. Ein Zweig, der sich auf dem Weg in die Gefangenschaft in ihrem Kleid verfangen hatte, begann später zu blühen. Ein kleines Zeichen der Hoffnung in einer scheinbar hoffnungslosen Situation.
Aber wie ist das mit der Hoffnung? Kann man sie einfach ins Wasser stellen und darauf warten, dass sie wächst?
Gerade jetzt fällt es manchmal schwer, hoffnungsvoll zu bleiben. Die politischen Veränderungen, die Spannungen in unserer Gesellschaft, die Sorgen um die Zukunft. Wir erleben, wie unterschiedlich Menschen auf diese Entwicklungen schauen und reagieren, da werden aus Meinungsverschiedenheiten schnell Gräben.
Und trotzdem: Ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben. Nicht auf unsere Gesellschaft. Nicht auf unsere Mitmenschen. Und schon gar nicht auf Gottes Möglichkeiten. Hoffnung ist nämlich mehr als Optimismus. Optimismus sagt: Das wird schon wieder! Hoffnung sagt: Auch wenn ich noch nicht weiß, wie es weitergeht, glaube ich fest daran, dass es jemanden gibt, der einen Plan hat und meinen Weg begleitet.
Diese "Trotzdem-Hoffnung" wächst aus meinem Glauben von innen heraus.
Beim Propheten Jesaja lesen wir: "Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais."
Ein neuer Trieb aus einem alten Baumstumpf. Wo alles abgestorben scheint, wächst neues Leben. Gott hat offenbar eine besondere Vorliebe für Neuanfänge.



Und Weihnachten erzählt genau davon. Gott kommt als kleines Kind in eine Welt, die damals ebenso wenig heil war wie heute. Nicht mit Macht und großen Versprechungen, sondern mit Liebe und Verletzlichkeit.
Vielleicht beginnt Hoffnung genau dort, wo wir einander nicht aufgeben. Wo wir zuhören, statt vorschnell zu urteilen. Wo wir Brücken bauen, statt Gräben zu vertiefen. Wo wir füreinander da sind. Und wenn im Januar und Februar die Weihnachtslichter verschwunden sind, gilt das noch immer.
Vielleicht stellen Sie sich in diesem Jahr einen Barbarazweig ins Wohnzimmer. Und falls er nicht pünktlich zu Weihnachten blüht, geben Sie ihn nicht gleich auf.
Manche Hoffnung braucht einfach etwas länger. Aber sie ist es wert, dass wir an ihr festhalten. Bleiben Sie behütet und voller Hoffnung!

Anja Pasche

Hoffnung

2. Advent in Parchim

Adventsmarkt trifft Mühlenweihnacht

Am zweiten Adventswochenende gibt es in Parchim eine richtige Flaniermeile von der St. Marienkirche, hin zu den Hafenterrassen und dem Irish Pub bis zur Kulturmühle, damit alle in Weihnachtsstimmung kommen.

In diesem Jahr erklingen die Chöre der Kitas und Schulen, der Musikschule, des Chores Lebenslied und New Melody Voices wieder in der St. Marienkirche.

Rund um die Kirche und im Marienraum werden kulinarische Angebote, eine Eisenbahn für Kinder, Bäcker Pahnke mit dem Marienbrot, der Heimatbund, der Handarbeitskreis, die Junge Gemeinde und viele andere mehr für adventliche Stimmung sorgen.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer, der im November überall ausliegen wird.

Anja Pasche



Advent und mehr

Seniorennachmittage

Neue Themen in den kommenden Monaten

Einmal im Monat laden wir zum Seniorennachmittag **um 14.30 Uhr in die Lindenstr. 1** ein.

Am Donnerstag, dem 10. Dezember gibt es eine Adventsfeier.

Am Donnerstag, dem 7. Januar wird Gottfried Voß über die Pflanzen und Tiere des Jahres 2027 erzählen. "Wir schauen auf Wunder der Schöpfung und widmen uns den ausgesuchten Tieren", sagt er.

Im Februar sind die Dorfkirchen um Parchim Thema des Nachmittags. Dazu sagt Klaus Labesius, der zum Bilder-Spaziergang zu den Dorfkirchen des Sprengels **am Donnerstag, dem 11. Februar** einlädt: "Am 11. Oktober haben sich in einem festlichen Gottesdienst in Suckow die Gemeinden um und mit Parchim zu einer Sprengelgemeinde zusammengeschlossen. Das heißt, die Gemeinden bleiben eigenständig, aber schließen sich zu einer engen Kooperation zusammen." Kennen Sie alle Kirchen im Sprengel?

Seien Sie zu den Seniorennachmittagen herzlich eingeladen!

Die Organisatoren

Weihnachtsoratorium in St. Georgen

Fallt mit Danken, fallt mit Loben ...

... vor des Höchsten Gnadenthron! Von der Namensgebung bis zu den Weisen aus dem Morgenland: Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten 4 bis 6) im Konzert.

Am Samstag, dem 12. Dezember bringt der Chor "Cappella Vocale Parchim", inzwischen die Parchimer Instanz für große Oratorienkonzerte, unter der Leitung von Kreiskantorin Magdalena Szesny den zweiten Teil von Johann Sebastian Bachs festlichem Meisterwerk zur Aufführung: In der **St. Georgenkirche** erklingen **ab 17 Uhr** die Kantaten 4 bis 6 des Weihnachtsoratoriums (BWV 248).

Was könnte uns verlässlicher und wohliger auf die Weihnachtszeit einstimmen als der Genuss dieser vorzüglichen Komposition eines wahrhaft unsterblichen Komponisten?

Ein großes Orchester mit Bläsern, Streichern und Pauken, ein hochkarätiges Solistenensemble, ein hochmotivierter Chor und eine in warmes Kerzenlicht getauchte (und soweit wie möglich geheizte) Kirche - mehr braucht es wahrlich nicht, um den Zauber der Geschichte um Jesu Geburt lebendig zu machen.

Die anspruchsvollen Arien und die Rolle des Evangelisten übernehmen: **Malwine Nicolaus** (Sopran), **Martha Urbaneck** (Alt), **Joachim Duske** (Tenor/Evangelist) und **Max Ehlert** (Bass).

Die Kantaten 4 bis 6 bieten eine faszinierende musikalische Entwicklung. Von der intimen Echo-Arie bis zum majestätischen Finale im sechsten Teil entfaltet Bach hier eine enorme dramatische Kraft!

Karten und Vorverkauf:

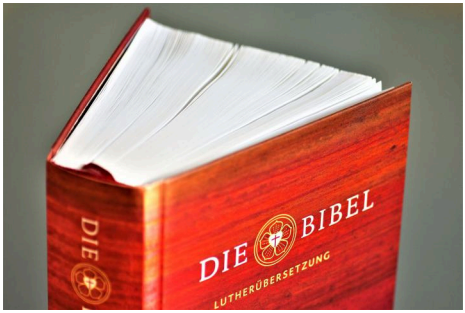
Tickets sind ab sofort im Vorverkauf für 20 Euro erhältlich in der Parchimer Stadtinformation (Kulturmühle) und im Buchladen "rein(ge)lesen". Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Magdalena und Jonas Szesny

BibelLESE

Johannesevangelium

Bibelstunde



Seit Juni findet **vierzehntäglich montags** der geraden Wochen **von 17 bis 18 Uhr** eine Bibelstunde im Gemeinderaum der **Lindenstraße 1** statt.

Wir lesen gemeinsam das Johannesevangelium und tauschen uns dann darüber aus. Jeder ist herzlich dazu eingeladen!

Daniel Jordanov

Ein Licht der Liebe und Erinnerung

Andacht für Sternenkinder

Weihnachten ist die Zeit der Liebe, der Familie und des Zusammenseins. Doch für manche Familien bleibt ein Platz für immer leer. Ein Kind fehlt.

Am Sonntag, dem 13. Dezember um 18.30 Uhr laden die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim und Polarstern e.V. zur vierten gemeinsamen musikalischen Andacht zum Worldwide Candle Lighting in die **St. Georgenkirche** Parchim ein.

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Sehnsucht nach unseren verstorbenen Kindern oft besonders groß. Mit dieser Andacht möchten wir einen Ort schaffen, an dem Erinnerungen lebendig bleiben und an dem wir gedenken dürfen.

Mit berührender Musik, einfühlsamen Worten und dem Licht vieler Kerzen möchten wir gemeinsam innehalten, erinnern und Hoffnung schenken.

Um 19 Uhr entzünden Menschen auf der ganzen Welt Kerzen für verstorbene Kinder. Durch die verschiedenen Zeitzonen entsteht eine Lichterwelle, die einmal um die Erde wandert - als Zeichen einer Liebe, die niemals endet.

Wir freuen uns, diese besondere Andacht bereits zum vierten Mal gemeinsam gestalten zu dürfen.

Herzlich eingeladen sind alle Menschen aus Parchim und Umgebung, unabhängig von Konfession, Glauben oder persönlicher Betroffenheit. Ob der Verlust erst wenige Wochen oder viele Jahre zurückliegt, ob ein Kind vor der Geburt, als Jugendlicher oder im Erwachsenenalter verstorben ist – jedes Kind bleibt unvergessen.

Auch Menschen, die einfach ihre Anteilnahme und Verbundenheit zeigen möchten, sind herzlich willkommen.

Denn manchmal braucht es keine Worte. Manchmal genügt ein Licht, um zu sagen: Du bist nicht vergessen. Und ihr seid nicht allein.

Polarstern
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Weitere Informationen zum Verein:
Selbsthilfegruppe für Eltern eines Sternenkindes * Trauerbegleitung * Kreativangebote

Ansprechpartnerin: Anita Stech
E-Mail: info@polarstern2021.de
Tel.: 01514-1616136

Andacht

Erfolgreicher Start

Eltern-Kind-Singen

Wir sind sehr froh, berichten zu können, dass unser neues Konzept "Eltern-Kind-Singen" von vielen Familien begeistert angenommen wird. 13 Kinder und neun Erwachsene kommen inzwischen regelmäßig im neuen Marienraum zu einem kleinen "Mehrgenerationenchor" zusammen, um zu singen, zu spielen, zu tanzen, zu kuscheln, zu trommeln und miteinander eine wunderschöne Zeit zu verbringen.
Ganz ohne Druck und Zwang spüren wir dabei, wie in den Kindern spielerisch die Freude an der Musik geweckt wird und wie sie sich immer mehr trauen, ihre eigene Stimme als Instrument zu entdecken.
Die Lieder begleiten uns dabei durchs ganze (Kirchen-)Jahr und werden zu wahren Ohrwürmern im Alltag. Sei es "Alle gute Gabe" oder "Bewahre uns Gott".
Wir freuen uns weiter über jede*n, der oder die mit ihren (Enkel-)Kindern dazustößt, ein Einstieg ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich!
Kommt einfach an einem **Dienstag ab 15 Uhr im Marienraum** vorbei.

Magdalena und Jonas Szesny



Foto: www.allianzgebetswoche.de

Ökumene in Parchim

Kommende Veranstaltungen

Im **Januar** wird vom **10. bis 17.** die Gebetswoche der Evangelischen Allianz stattfinden. In diesem Jahr zum Thema: "Mutig in die Zukunft - Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission". Die Veranstaltungen finden Sie auf Seite 9.
Am **10. Januar** werden in der katholischen St. Josefskirche wieder die Sternsinger ausgesendet, die eine Woche lang an den Häusern und Wohnungen vieler Menschen um Gottes Segen für das neue Jahr beten.
Zum Abschluss der Weihnachtszeit feiern wir in diesem Jahr einen ökumenischen Gottesdienst an Mariae Lichtmess, dem **2. Februar um 18 Uhr** in der katholischen Kirche St. Josef.
Am **ersten Freitag im März** ist der ökumenische Weltgebetstag der Frauen, den wir auch in diesem Jahr wieder in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft begehen wollen.

Daniel Jordanov

Liebe ist mehr als ein Gefühl

Gottesdienst am Valentinstag

Wer sagt eigentlich, dass der Valentinstag nur etwas für verliebte Paare ist?
Liebe hat viele Gesichter: die Liebe zwischen zwei Menschen, die Freundschaft, die uns durchs Leben trägt, die Liebe zu Kindern, Eltern oder Menschen, die uns besonders am Herzen liegen.
Und manchmal ist da auch die Sehnsucht nach Liebe oder die Erinnerung an einen Menschen, den wir geliebt haben.
Am Valentinstag - **Sonntag, dem 14. Februar um 10 Uhr im Marienraum** - feiern wir die Liebe in all ihren Facetten. Mit Musik, guten Gedanken, Texten von Jörg Ulrich Helgert und der Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen.
Eingeladen sind alle, die lieben, geliebt werden oder sich nach Liebe sehnen. Ob allein, zu zweit oder mit anderen - jede und jeder ist willkommen!

Anja Pasche



Bei dir

Ich bin bei Dir,
an den tränenreichen Tagen,
um mit Dir die Last zu tragen
und ich stelle keine Fragen.
Bin bei Dir.

Ich bin bei Dir,
in den freudehellen Stunden,
Deinen Kosmos zu umrunden,
von Beschwerlichkeit
entbunden.
Bin bei Dir.

Ich bin bei Dir,
ob im Lachen, ob im Weinen,
im Bezeugen, im Verneinen,
mit der Welt und uns im
Reinen.
Bin bei Dir.

© Jörg Ulrich Helgert | JUH

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027

Auf nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 findet der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt und ich würde gerne mit interessierten Menschen aus Parchim an dieser besonderen Großveranstaltung teilnehmen. Wer Lust hat mitzufahren, melde sich gerne bei mir.

Anja Pasche



Quelle: www.kirchentag.de

Allianzgebetswoche

Mutig in die Zukunft

Vom 10. bis 17. Januar bietet die Allianzgebetswoche unter dem Motto "Mutig in die Zukunft - Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission." die Gelegenheit, Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Konfessionen zu begegnen, gemeinsam zu beten und die verbindende Kraft unseres Glaubens zu erleben.

Lasst uns diese besondere Zeit nutzen, um Gemeinschaft zu stärken, im Glauben aufzutanken und gemeinsam mit Gottes Segen in das neue Jahr zu starten.
Herzliche Einladung an Sie, dabei zu sein!

Die Organisatoren



Herz

Wort



Veranstaltungen

So | 10.01. | 15 Uhr | LKG Ziegeleiweg 1c: Mutig in die Zukunft - Jesus im Blick

Mo | 11.01. | 19.30 Uhr | KG Parchim Lindenstr. 1: Ein Herz - Einheit bewahren

Di | 12.01. | 15 Uhr | EFG Am Wallhotel 9: Ein Herz - Einmütig im Gebet

Mi | 13.01. | 19.30 Uhr | KG Slate Pfarrhaus Kirchstr.1: Ein Wort - Die prophetische Stimme

Do | 14.01. | 15 Uhr | KG Parchim Marienraum: Ein Wort - Versöhnung mit Gott

Fr | 15.01. | 19.30 Uhr | Jugendveranstaltung | LKG Parchim Ziegeleiweg 1c: Eine Mission - Aus Liebe zu Gott

Sa | 16.01. | 10 Uhr | St. Georgenkirche Parchim: Gebetsspaziergang: Eine Mission - Mit Hand und Fuß

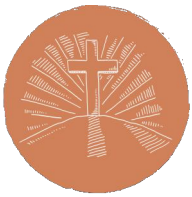
So | 17.01. | 10 Uhr | KG Slate Pfarrscheune Kirchstr. 1: Mutig in die Zukunft - In der Kraft des Geistes

"Die Kinder-Allianz" für Kinder 5 bis 12 Jahre

Mi | 13.01. | 16-18 Uhr | LKG Parchim Ziegeleiweg 1c | Leitung: Friedegard Haase

Ankommen ab 15.30 Uhr | Anmeldung: Tel. 0174-1950042

Mission



Grafiken: www.allianzgebetswoche.de

Sandra Schümann steht vor Höhepunkt in ihrer Ausbildung

Prädikantin in unserer Gemeinde

Als angehende Prädikantin bereichert Sandra Schümann jetzt schon das Gottesdienstangebot in unserer Gemeinde. Ihre inhaltlich und zeitlich anspruchsvolle Ausbildung zur ehrenamtlichen evangelischen Predigerin hat sie fast beendet. Einen der Höhepunkte dabei bildet ein Gottesdienst unter ihrer Leitung am 7. Februar, ihrem sogenannten Werkstattgottesdienst.

Ihr Wunsch, sich mit dem Verkündigungsdienst im Ehrenamt einer neuen Herausforderung zu stellen, manifestierte sich über einen langen Zeitraum hinweg und ist das Resultat gründlicher Überlegungen. Auslöser waren die von ihr gestalteten Lesungen zum Leben und Wirken von Martin Luther, der Heiligen Maria Magdalena und Maria, der Mutter Jesu. "Bei den Vorbereitungen setzte ich mich auch intensiv mit meinem Glauben auseinander. Und ich begann, Ausschau zu halten nach Angeboten der Kirche für Ehrenamtliche, wie ich mich fortbilden und meine eigene Spiritualität nach außen tragen kann", schildert die 51-Jährige.

Pröpstin Sabine Schümann befürwortete ihre Pläne und der Kirchengemeinderat entsandte Sandra Schümann gern zur Ausbildung.

Zwischen Oktober 2024 und August 2026 verbrachte die Parchimerin, die als Rechtspflegerin beim Amtsgericht mitten im Berufsleben steht, 17 Kurs-Wochenenden in Ratzeburg. "Dort habe ich 24 Menschen kennengelernt, die mir zum Teil gute Freunde wurden", sagt sie. Jeweils im Anschluss traf sie sich mit Pastor i. R. Gottfried Voß zu vertiefenden Gesprächen, die ihr stark bei der Reflexion der Wochenenden geholfen haben. "In dieser Regelmäßigkeit betreut zu werden, war für mich ein großes Glück. Ich habe sehr von seinen umfangreichen Erfahrungen, seiner Theologie und seinen Bildern von Gott und der Welt profitiert", sagt Sandra Schümann. Dankbar ist sie ebenfalls ihrer anleitenden Gemeindepastorin. Anja Pasche habe ihr viel Eigenverantwortlichkeit und Praxis ermöglicht. "Ich durfte mich mit meinem Gottes- und Glaubensbild, der Liturgie, den verschiedenen Arten der Gottesdienstgestaltung sehr ausprobieren", verdeutlicht die Prädikantin in Ausbildung.



Viel bedeutet ihr zudem die Meinung ihrer Tochter Wiebke als Erstleserin ihrer Predigten. "Wiebkes Blick als nicht so kirchennahe Person ist mir unheimlich wertvoll", sagt sie.

Sandra Schümann kam 2009 nach Parchim und zeigte sich schnell offen für kirchliche Ehrenämter. Sie ist Mitglied im Kirchengemeinderat und kümmert sich seit 2016 um die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Dabei war schnell klar, dass der Gemeindebrief "ihr Baby" ist, wie sie sagt. Sie fühlt sich im Kirchenchor wohl und liest in jeder verfügbaren Minute, es sei denn, ein nächstes Sockenpaar will gestrickt werden.

Als Prädikantin kann Sandra Schümann mit ihrer großen Liebe zur Sprache nun auch Gottesdienste leiten mit Abendmahl und Taufen. Seien Sie herzlich eingeladen zum **Gottesdienst am 7. Februar um 10 Uhr im Marienraum**. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, den Gottesdienstgestaltenden und -besuchenden Ihre Eindrücke mitzuteilen.

Christiane Großmann

Kirchenmusik ...

... und das liebe Geld



Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die die Kirchenmusik im letzten Kirchenjahr finanziell und ideell unterstützt haben. Viele Hände haben geholfen, dass wir unsere Veranstaltungen durchführen konnten - haben an der Kasse gesessen, Kaffee gekocht und Essen zubereitet, Podeste auf- und abgebaut, Plakate entworfen und ausgetragen, unsere Veranstaltungen auf Social Media geteilt und vieles mehr.

Vielen Dank außerdem all denen, die für die Kirchenmusik gespendet oder Kollekte gegeben haben. Das Geld wird dringend benötigt, damit die Arbeit weiter wachsen und gedeihen kann.

Damit Sie eine Vorstellung haben, was mit dem Geld passiert, sind hier ein paar Zahlen zur Veranschaulichung: Ein Oratorienkonzert wie das Weihnachtsoratorium kostet um die 10.000,00 Euro - Tendenz steigend, da ab dem kommendem Jahr die Kirchengemeinden umsatzsteuerpflichtig werden. Die beste Unterstützung, die Sie hier geben können: Kaufen Sie (mehrere) Karten, kommen Sie und genießen Sie die schöne Musik! Wir müssen ungefähr die Hälfte der Kosten aus Eintrittsgeldern decken. Aber wie wird der Rest bezahlt? Teils durch öffentliche Förderung wie den Landkreis und die Stadt Parchim, teils durch die Kirchengemeinde, die im Jahr 1.500,00 Euro für kirchenmusikalische Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Eine dritte Säule bildet unser Verein für Kirchenmusik Parchim e.V., der sich großzügig an den Kosten beteiligt (beim Weihnachtsoratorium bspw. mit 2.000,00 Euro) und auch anderes fördert, das der Kirchenmusik in Parchim dienlich ist, z. B. die Reparatur des Flügels im Marienraum (ebenfalls 2.000,00 Euro), neue Chormappen, Schränke für Noten etc.

Aus unserer Sicht wird diese dritte Säule in den nächsten Jahren immer wichtiger werden, um unsere kirchenmusikalische Arbeit zu ermöglichen. Darum bitten wir Sie herzlich: Wenn Ihnen die kostenfreie Ausbildung musikalischer Laien jeden Alters und die Durchführung von Konzerten in unserer Gemeinde am Herzen liegen, werden Sie Mitglied des Vereins. Das bedeutet für Sie keinerlei zeitlichen Aufwand, nur einen kleinen jährlichen finanziellen Beitrag und dieser ist für die Kirchenmusik in Ihrer Region eine riesige Hilfe! Auch Einzelspenden sind möglich, gerne auch zweckgebunden. Sammeln Sie doch auf Ihrem nächsten Geburtstag einmal Spenden für das nächste Konzert.

Die geistliche Musik kann uns seelisch glücklicherweise auf eine Art und Weise befreien, dass wir ohne Angst in die Zukunft blicken können. Dabei hilft auch Ihr Beitrag!

Informationen zum Verein finden Sie auf unserer Internetseite unter:
https://www.kirche-mv.de/parchim/vereine-und-stiftungen/foerderverein-fuer-kirchenmusik-in-parchim-ev.

Die Bankverbindung für Spenden lautet:
IBAN: DE64 1406 1308 0001 8737 33
BIC: GENODEF1GUE.

Magdalena und Jonas Szesny

Zeiten und Orte

Gottesdienste

Mit der Einweihung des beheizbaren Marienraums am 9. Oktober hat der Kirchengemeinderat festgelegt, dass die Gottesdienstorte zwischen den beiden Stadtkirchen halbjährlich wechseln sollen.

Nach dem Erntedankfest in St. Georgen finden die regelmäßigen Sonntagsgottesdienste bis Gründonnerstag im Marienraum statt. Ab Karfreitag sind wir dann wieder in der St. Georgenkirche bis zum Erntedankfest. Wenn es weitere Feiertagsgottesdienste oder zweite Feiertagsgottesdienste gibt, finden diese in der St. Marienkirche statt. Die reguläre Gottesdienstzeit am Sonntag bleibt unverändert bei 10 Uhr.

Gottesdienste, die wir mit anderen Gemeinden zusammen feiern wie ökumenische Gottesdienste, Gottesdienste innerhalb der evangelischen Allianz, Sprengel- oder regionale Gottesdienste sind von dieser allgemeinen Regelung ausgenommen. Außerdem feiern wir Freitagabendgottesdienste "Einfach feiern" um 18 Uhr und Gottesdienste in der Kirche Damm.

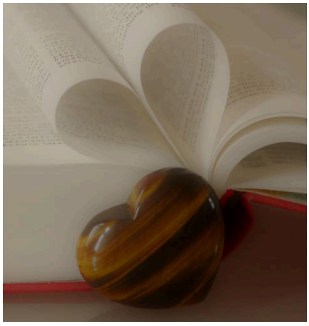
Wenn kein Sonntagsgottesdienst in St. Marien oder St. Georgen stattfindet, bietet die Gemeinde einen Hol- und Bringdienst an. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro. Herr Uwe Gützkow hat den Fahrdienst der Gemeinde übernommen. Außerdem ist die Gemeinde herzlich zu den Altenheim-, Wohngruppen- und Einrichtungsgottesdiensten eingeladen. Damit die Gemeinden des Pfarrsprengels in Zukunft enger zusammenwachsen, arbeiten wir an einer Übersicht über alle Gottesdienste im Sprengel.

Daniel Jordanov

Jahreslosung 2027

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!

Jesaja 41, 10



Dezember

Orgel & Wort zur Marktzeit im Advent
Mi | 02.12. | 09.12. | 16.12. | 23.12.| 11.30 - 12 Uhr | St. Georgen
Orgel: Magdalena und Jonas Szesny | Wort: Sandra Schümann

Adventsmarkt trifft Mühlenweihnacht
Fr-So | 04.-06.12. | Kulturmühle, Hafenterrassen, St. Marien

Seniorennachmittag: Adventsfeier
Do | 10.12. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1

kreuz & quer
Fr | 11.12. | 17.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach
Sa | 12.12. | 17 Uhr | St. Georgen

Andacht für Sternenkinder
So | 13.12. | 18.30 Uhr | St. Georgen

Januar

Seniorennachmittag: Pflanzen und Tiere des Jahres 2027
Do | 07.01. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1 | Gottfried Voß

Allianzgebetswoche
Woche vom 10.-17.01. | verschiedene Orte s. S. 9

Februar

Ökumenischer Gottesdienst zu Mariae Lichtmess
Di | 02.02. | 18 Uhr | Katholische Kirche St. Josef

Seniorennachmittag: Dorfkirchen rund um Parchim
Do | 11.02. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1 | Klaus Labesius

Gottesdienst zum Valentinstag
So | 14.02. | 10 Uhr | Marienraum | Anja Pasche u. a.



Dezember

6. Sonntag, 12 Uhr, St. Marien	Gottesdienst zum 2. Advent beim Adventsmarkt Leitung: Anja Pasche | Musik: J. Szesny mit "Cantamus"
13. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst zum 3. Advent mit Abendmahl Leitung: Daniel Jordanov | Musik: Jonas Szesny
13. Sonntag, 18 Uhr, St. Georgen	"Sternenkinder"-Andacht Leitung: Polarstern e.V. und Bettina Jordanov
18. Freitag, 18 Uhr, Marienraum	Gottesdienst "Ich lasse dich nicht..." mit Segnung von Pastor Ingo Zipkat Mitwirkende: Bischof Tilman Jeremias, Pröpstin Sabine Schümann, Pastor Albrecht Jax, Pastor Ingo Zipkat, Kantoren Magdalena und Jonas Szesny
20. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst zum 4. Advent | Kindergottesdienst Leitung: Anja Pasche | Musik: Magdalena Szesny
24. bis 31. Heiligabend bis Altjahresabend	Gottesdienste und mehr Siehe Rückseite dieses Gemeindebriefes!

Januar

3. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl Leitung: Anja Pasche | Musik: Jonas Szesny
6. Mittwoch, 18 Uhr, St. Georgen	Vespergebet Leitung: Daniel Jordanov
10. Sonntag, 15 Uhr, LKG	Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche Leitung: Daniel Jordanov | Musik: Jugendband
17. Sonntag, 10 Uhr, Gemeinderaum Slate	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche Leitung: Daniel Scheibler | Musik: Allianzband
24. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst Leitung: Bettina Jordanov | Musik: Magdalena Szesny
31. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Anja Pasche | Musik: Jonas Szesny



Februar

2. Dienstag, 18 Uhr, St. Josef	Ökumenischer Gottesdienst Leitung: Johann Kraft und Daniel Jordanov
7. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Werkstattgottesdienst im Rahmen der Prädikantenausbildung Leitung: Sandra Schümann | Musik: Magdalena Szesny - anschließend: Rückmelderunde mit der Gemeinde -
14. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst für Liebende am Valentinstag Leitung: Anja Pasche | Gedichte: Jörg Ulrich Helgert Musik: Esther Baumann, Johannes Itzek
21. Sonntag, 10 Uhr, Marienraum	Gottesdienst mit Abendmahl Leitung: Andreas Greve | Musik: Fritz Abs
28. Sonntag, 14 Uhr, Spornitz	Gottesdienst mit der Verabschiedung von Pastor Ulrich Kaufmann Leitung: Pröpstin Sabine Schümann, Ulrich Kaufmann

Gottesdienste

Es wird ein Reis
hervorgehen aus dem
Stamm Isais.
Jesaja 11, 1



Montag

Hauptkonfirmanden
15 Uhr | Lindenstr. 1 | Bettina Jordanov

Bibelstunde
In den geraden Wochen | 17-18 Uhr | Lindenstr. 1 | Daniel Jordanov

Dienstag

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden
Wegen Bauarbeiten geschlossen | Bestellungen bei Sonnhild von Rechenberg möglich

Eltern-Kind-Singen
15 Uhr | Marienraum | Magdalena und Jonas Szesny



Christenlehre 4.-6. Klasse
15-15.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Christenlehre 3.-6. Klasse
16-17 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Termine

Mittwoch

MittwochsMa(h)lZeit
12-13.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Handarbeitskreis
14 Uhr | Lindenstr. 1 | Brigitte Bolz

Meditative Tänze und Gesänge mit Dorothea Voß
14-täglich | 16.00 Uhr | Lindenstr. 1 | Marianne Förste
am 02.12. | 06.01. | 20.01. | 03.02. | 17.02.

Chor "Cantamus"
18 Uhr | Marienraum | Jonas Szesny

Chor "Cappella Vocale"
19.30 Uhr | Marienraum | Magdalena Szesny

Donnerstag

Sprechcafé
15-17 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Schach- und Brettspielzeit
14-täglich | 16 Uhr | Küsterhaus Garwitz | Jan-Niklas Koehler

Jungbläsergruppe
Nach Absprache | Gottfried Voß

Bläserchor
19 Uhr | Marienraum | Jonas Szesny

Freitag

Christenlehre 1.-2. Klasse
14-14.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa

Christenlehre 8.-9. Klasse
15-16 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa

Vorkonfirmanden
26.02. | 16.30 Uhr | Lindenstr. 1 | Team

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim
17.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Jan-Niklas Koehler

Hinweise

Christenlehre to go und Ge(h)spräche
nach persönlicher Absprache | Heidrun Jessa

Angebote für Kinder tragen dieses Logo

Angebote für Kinder und Jugendliche finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt!

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Keine Veröffentlichung im Internet

Geburtstage

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie hier genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Lindenstr. 1, 19370 Parchim) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

> „Lebt als Geschwister,
> weil es um Liebe geht!

Pröpstin Sabine Schümann

Pfarrsprengelgottesdienst in Suckow

Veränderungen und wir mitten drin

Liebe Gemeinde.
die Szene aus dem Evangelium klingt wie ein Gegenentwurf zu unserer gemeindlichen Realität. Einer predigt. Viele kommen und das, was erlebt wird, geschieht auf engem Raum. Unsere Realität sieht anders aus. Räume werden größer, weiter, weil es weniger Menschen sind. Kirche und Gemeinde haben sich verändert, verändern sich weiter. Leider, sagen einige. Gott sei Dank, sagen andere.
Aber der Fokus im Evangelium bleibt nicht auf der Menschenmenge, denn die Menge teilt sich und lässt vier Menschen hindurch, vier Freunde, die einen tragen, der nicht laufen kann. Vier für einen. Vier mit der Überzeugung, dass Jesus helfen kann.
Und er hilft. Unkompliziert und zugewandt. "Du bist frei. Steh auf und geh." Damit schickt er ihn los. Weg von der Menge, hinein ins Leben.
Dass der einst Gelähmte nun also nicht nur aufstehen, sondern weggehen kann, ist für ihn eine Befreiung und ich lese darin einen Auftrag, liebe Gemeinde.
Mancher fragt sich, was wir heute hier feiern und warum gerade hier?
Die Synode des Kirchenkreises hat beschlossen, dass die Kirchengemeinden um Parchim herum zukünftig einen gemeinsamen Pfarrsprengel bilden. Spornitz, Klinken, Parchim, Groß Pankow-Redlin, Lancken, Slate, Marnitz, Suckow und Herzfeld müssen dichter zusammenrücken. Hier beginnt etwas Neues und mancher hat Sorge und fragt: Warum brauchen wir Veränderung?
Zum Beispiel: Weil immer weniger zu unseren Gemeinden gehören. Weil Geld fehlt. Weil es zu wenig nachwachsendes Fachpersonal gibt.
Mit diesem Sprengel rücken neun selbstständige Kirchengemeinden dichter zusammen. Pfarrpersonen und Mitarbeitende übernehmen Verantwortung für die Aufgaben im gesamten Sprengel. Ich weiß, dass man manchmal denkt, wie soll das denn gehen? Es ist doch schon so viel. Und es wird immer mehr ...
An diesem Punkt bin ich dagegen. Ich bin dagegen, dass es immer mehr wird. Ich bin dafür, dass die Aufgaben und die Zuteilung sich verändern. Ich bin für Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit. Es geht nicht darum, dass derjenige ohne Kraft den Gelähmten zu Jesus schleppt. Vielleicht hatte der die Idee und sich dann vier Leute gesucht, die sie umsetzen. Vielleicht war es der Gelähmte selbst, der gesagt hat: Ich brauch hier mal vier Leute, die mich tragen.
Ich bin für gabenorientiertes Arbeiten und darum glaube ich nicht, dass alles immer mehr wird. Wir ziehen Bilanzen und sortieren: Wer kann gut mit Zahlen? Wer kann gut mit Konfirmanden? Wer kann besonders gut mit kleinen oder großen Kindern? Und wer mag das nicht? Wem liegt Gottes-



Lesen Sie hier die gekürzte Fassung der Predigt unserer Pröpstin Sabine Schümann. Die zugrundeliegenden biblischen Texte finden Sie bei Markus 2, 1-12 und im Epheserbrief 4, 22-32.

dienst und wer hat gute Ohren und ein weites Herz für die Seelsorge? Wer kann Gemeindeaufbau? Und wem liegt Sitzungsleitung?

Ich weiß, dass das Bild von Hauptamtlichen ist, dass das alle können: Predigen, Singen, Seelsorge, Konfirmandenarbeit … Und ich glaube, dass wir da etwas verklären. Wir lesen die Worte von Paulus, dass die Gaben in unseren Gemeinden vielfältig sind. Wir nicken, tun aber trotzdem so, als würden alle alles können. Und wenn nicht?

Kann ich vor meinen Kollegen sagen, dass ich lieber Seelsorge mache, als Gottesdienste zu feiern? Dass ich lieber eine Sitzung leite, als mit Konfis über Tische und Bänke zu springen? Kann ich sagen, dass ich lieber mit Senioren arbeite als mit der Frauenfrühstücksrunde? Kann ich sagen, dass es wehtut, wenn meine Gottesdienste schlecht besucht sind? Kann ich sagen, dass ich lieber in die Nachbargemeinde zum Gottesdienst gehe, weil dort immer schöne Musik ist und ich die Predigt gar nicht so sehr brauche?

Ich finde ja und es braucht Mut, denn manchmal tut es weh, wenn man ehrlich ist. Aber wenn wir nicht ehrlich sind, werden wir nichts verändern.

Der Predigttext aus dem Epheserbrief liest sich da wie eine Gebrauchsanweisung für diesen neuen Abschnitt: Seid gütig zueinander. Barmherzig. Gnädig.

Lebt als Geschwister - nicht in Abgrenzung, sondern in Zugewandtheit, denn diese Geschwisterlichkeit kennzeichnet unser Zusammensein und dass wir miteinander unterwegs sind im Namen Jesu Christi.

Diese Geschwisterlichkeit bringt den Gelähmten zu Jesus. Diese Geschwisterlichkeit bringt uns weiter, weil es um Liebe geht, sie mit Liebe zu tun hat.

Denn viele Geschwister wissen trotz Streitereien und Auseinandersetzungen: Auf den kann ich zählen. Die hält zu mir. Der hält mich aus. Der ist gnädig mit mir. Und die ist barmherzig.

Ich bin ehrlich und: Geschwisterliche Liebe heißt, dass ich dem anderen nicht weh tue. Sie heißt, dass ich mit Achtung und Respekt unterwegs bin. Dass ich niemanden gefangen nehme.

Hier in dieser Region fängt etwas Neues an. Dafür ist die neue Kleiderordnung aus dem Epheserbrief wie gemacht.

Kirche verändert sich. Sie wird kleiner, aber Du kannst dafür sorgen, dass sie nicht leiser wird. Kirche verändert sich. Aber Gott bleibt derselbe. Kirche verändert sich, seit es sie gibt. Seit 2000 Jahren.

Hör auf, dich umzudrehen und nach hinten zu schauen. Schon Lots Frau hat das nicht gut getan. Blick nach vorn. Mutig, offen und lass dich immer wieder inspirieren, begeistern, bewegen, denn Christus ist mit uns. AMEN.

Pröpstin Sabine Schümann

Parchim und Umgebung

Einfach gut verbunden

Mein Name ist Dana Falk und seit Kurzem bin ich als Gemeindekoordinatorin im Pfarrsprengel Parchim und Umgebung, der gerade im Aufbau ist, unterwegs.
Für Ihre Fragen und Anliegen möchte ich eine telefonische Anlaufstelle einrichten und Stück für Stück weiterentwickeln. Das Infotelefon soll Ihnen Kontakt und Information bieten, um den richtigen Weg im Gebiet unseres Sprengels zu finden. Rufen Sie mich gern unter der Telefonnummer 01556-5555813 an. Oder schreiben Sie mir eine E-Mail: dana.falk@elkm.de.



Dana Falk

Groß Pankow-Redlin und Lancken

Neues aus den Landgemeinden

Das Gemeindebüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Groß Pankow-Redlin und Lancken zieht in die Lindenstraße 1 ein.
Ab der nächsten Gemeindebriefausgabe (März 2027) sollen regelmäßig Termine und Wissenswertes aus den beiden Gemeinden abgedruckt werden. Die Parchimer Gemeindebriefe werden schon jetzt in den beiden Gemeinden gern gelesen.

Daniel Jordanov

Marienraum



Einweihung

Marienraum ist eröffnet

Am 9. Oktober war es nun soweit, der neue warme Raum in der St. Marienkirche wurde eingeweiht.
Der Kirchengemeinderat hat sich nach Vorschlägen aus der Gemeinde und den eigenen Reihen für den offiziellen Namen "Marienraum" entschieden.
Die Einweihung fand regen Anklang in der Gemeinde und der kurze Gottesdienst stand ganz im Zeichen des neuen Raumes.
Pastorin Anja Pasche gestaltete diesen Andachtsgottesdienst gemeinsam mit Teilnehmenden des Gesprächskreises "kreuz und quer" und dem Pastorenpaar Bettina und Daniel Jordanov.
Der Raum wird von vielen als besonders einladend und gelungen wahrgenommen.

Viele Kinder unterwegs

Kinderkirchentag in Parchim



Am 19. September kamen in der St. Marienkirche in Parchim Kinder von fünf bis zwölf Jahren aus verschiedenen Gemeinden zu einem bunten Kinderkirchentag zusammen.

Nach gemeinsamen Liedern und einem Anspiel über Franz von Assisi erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Spiel- und Mitmachstationen. Auch ein gemeinsames Mittagessen gehörte zum Tag.

Um 15 Uhr begeisterte das Singspiel von Gabi und Amadeus Eidner die Kinder. Mit viel Musik, Bewegung und Aktionen wie einer Modenschau wurde gesungen, gelacht und mitgemacht.

Eine jugendliche Mitarbeiterin sagte: "Die Beschäftigung mit den Kindern hat mir sehr viel Freude gemacht. Das gemeinsame Singen in der Kirche und danach das Singspiel waren sehr schön. Alle waren gut gelaunt und hatten viel Spaß."

Der Kinderkirchentag wurde für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

Sabine Scheibler

Kinder





Ein besonderer Dank wurde an Kirchenmitglieder ausgesprochen, die besonders an dieser Gestaltung und Umsetzung des Projektes beteiligt waren.

Unser großer Dank gilt dem Bauförderverein, der fast 40.000,00 Euro in das Bauprojekt eingebracht hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein reges Miteinander bei Snacks und guten Gesprächen. Diese Stunden sollen der Auftakt für viele weitere Begegnungen verschiedenster Art im Marienraum sein.

Kerstin Ostermann

Neues aus der M41

Kultur, Begegnung und Gemeinschaft

Hinter uns liegt ein wunderbar lebendiger und bunter Herbst in der M41. Unser Haus war in den vergangenen Monaten ein Ort voller Kultur, Austausch und Gemeinschaft, an dem sich viele Menschen begegnen durften.

Kulinarisch hatten wir wieder einiges zu bieten. Bei "Kochen über den Tellerrand" kamen die Generationen und Kulturen am Herd zusammen - einmal sogar in einer lebhaften "Kids Special Edition", bei der die kleinen Hobbyköchinnen ihr Bestes gaben.



Bei einem weiteren gemütlichen Abend wurde es griechisch und wir hatten mit Anastasia eine erfahrene Köchin an unserer Seite, die mit uns Kolokithokeftedes - frittierte Zucchinibällchen - zubereitete.



Auch unsere beliebte MittwochsMa(h)lZeit war wieder ein verlässlicher Treffpunkt. Mitte September konnten wir bereits den 6. Geburtstag dieses Angebotes feiern. Ob Stammgäste, Menschen, die nur ab und zu vorbeischauen, oder Berufstätige und Schüler*innen, die hier ihre Mittagspause verbringen: Im Schnitt gehen jeden Mittwoch rund 30 Portionen über den Tisch.

Auch abseits des Kochens war das Programm vielfältig. Im Sprechcafé herrschte stets reges Treiben. Bei Gartennachmittagen, gemeinsamen Bingo-Runden oder beim spielerischen Vertiefen der deutschen Sprache kam die Freude nie zu kurz. Auch Probleme des Alltags und die politischen Entwicklungen werden stets besprochen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Interkulturelle Woche. Bei einem bunten Drinnen- und Draußen-Tag der Begegnung mit einem vielfältigen Büfett, viel Unterhaltung und einem spannenden Wissensquiz herrschte eine fröhliche Stimmung. Es war wunderschön zu sehen, dass dieser Tag auch viele Menschen angelockt hat, die sonst seltener den Weg zu uns finden.



Ganz besonderen Besuch durften wir im Rahmen der Radtour "Zusammen Bewegen in der Einen Welt - MV und weltweit" empfangen. Rund 50 Teilnehmende mach-

ten Station in der M41. Nach einem herzlichen Willkommen bot sich die Gelegenheit, viel über unser Haus und unsere Gemeinde zu erzählen. Daraus entwickelte sich ein sehr reger Austausch. Wir haben uns über das große Interesse an unserer Arbeit, das über diese Veranstaltung hinausging, riesig gefreut.



Kultur pur gab es zudem bei der Parchimer Kulturnacht. Die Autorin Sabine Reifenstahl war bei uns zu Gast und las in fünf Lesungen aus ihrem vielseitigen Bücherrepertoire, was uns zeitweise ein richtig volles Haus bescherte.

Voll war es auch wieder beim M41-Frauenfrühstück, das einen Tag vor dem 1. Advent zum 13. Mal stattfand. Den kulturellen Teil gestalteten Heike Kemsies mit weihnachtlichen Flötentönen und ich mit Gedichten und Geschichten rund um das schönste Fest des Jahres. Das war ein stimmungsvoller Auftakt der Adventszeit für die liebe Gästeschar.

Damit das Stöbern in Zukunft noch mehr Freude macht, haben wir im Haus zudem fleißig Hand angelegt. Zwei tolle neue Regale zieren nun unseren großen Raum - eines für Zeitschriften und eines für die M41-Bibliothek. Das sorgt für eine deutlich bessere Übersicht und wir können unseren Gästen ab sofort ein noch größeres Angebot präsentieren.



Nach diesem ereignisreichen und gesegneten Herbst blicken wir nun dankbar und hoffnungsvoll auf die kommenden Wochen.

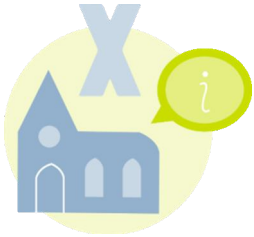
Ich wünschen Ihnen allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen behüteten Start in das neue Jahr.

Herzlichst
Ihre Gabriele Knües

Keine Veröffentlichung im Internet

Freud & Leid

Kirchenkreis



Sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum

Mut fassen, sich mitzuteilen

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, E-Mail: martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention.

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch: Mobil: 0176-21385316, E-Mail: ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de.

Ansprechpartnerinnen:
Kathleen Ladwig-Skiba
Rosemarie Schellhase

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse– und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout)
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 1.800 Stück
Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe März bis Mai 2027: **20.01.2027**.
Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg
IBAN: DE76 5206 0410 0005 0167 38 bei der Evangelischen Bank

Wichtig! Geben Sie im Verwendungszweck immer "KG Parchim" an.

Für den weiteren Zweck Ihrer Überweisung geben Sie bspw. "KG Parchim/ Kirchgeld" oder "KG Parchim/Kirchenmusik" an.

Konto des Bauförderervereins St. Marien e.V.
IBAN: DE10 1405 2000 0000 0400 45 bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.
IBAN: DE64 1406 1308 0001 8737 33 bei der VR Bank Mecklenburg eG

Konto der Carl und Paula Niemann-Stiftung
Kontoinhaberin: DSD Carl und Paula Niemann-Stiftung
IBAN: DE60 3708 0040 0212 7994 07 bei der COMMERZBANK AG (BIC: DRESDEFF370)
Verwendungszweck zur Erhöhung der Stiftungsgelder: Zustiftung
Verwendungszweck zur Erhöhung der Mittel für Förderungen: Spende

https://kurzlinks.de/schutzkon
QR-Code zum Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Online-Spende
QR-Code zur spende.app für die Kirchengemeinde
Danke für Ihre Unterstützung!

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Heiligabend
Um 15 Uhr in St. Georgen
Krippenspiel der Kinder
Leitung: Jonas Szesny
Um 15 Uhr in der Kirche in Damm
Christvesper
Leitung: Bettina Jordanov
Musik: N. N.
Um 17 Uhr in St. Georgen
Christvesper mit Cantamus und den Bläsern
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena und Jonas Szesny
Ab 17 Uhr
Unterwegs in der Stadt mit Licht, Wärme und Liebe
Leitung: Heidrun Jessa und Evi Mazewitsch
Um 22 Uhr in St. Marien
Christnacht
Leitung: Anja Pasche
Musik: N. N.



1. Weihnachtstag um 10 Uhr im Marienraum
Krippenspiel der Erwachsenen
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny mit den Bläsern

2. Weihnachtstag um 10 Uhr im Marienraum
Gottesdienst mit Abendmahl
Leitung: Klaus Labesius
Musik: Magdalena Szesny

Sonntag, 27. Dezember
kein Gottesdienst

Altjahresabend, 31. Dezember um 15 Uhr im Marienraum
Gottesdienst
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny

Neujahr, 1. Januar
kein Gottesdienst